

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 74 (1999)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Ein Dienstleistungsbetrieb für die Truppe  
**Autor:** Hungerbühler, Werner  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-714197>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein Dienstleistungsbetrieb für die Truppe

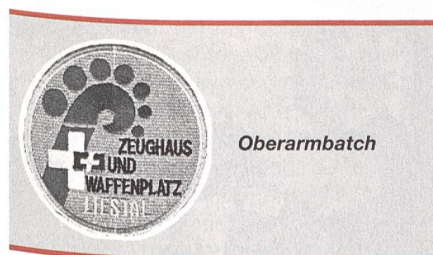
*Das kantonale Zeughaus Liestal als fortschrittliches Unternehmen*

Weit hinten im Oristal, südwestlich des Stadtkerns von Liestal, steht linker Hand ein Neubau. Ein gelber Wegweiser mit der Aufschrift Zeughaus lässt niemanden das Ziel verfehlen. Augenblicke später betritt man eine geräumige, modern gestaltete Eingangshalle; es ist das Entrée eines neuzeitlichen Betriebes. Schon bald wird der Eintretende von einer charmanten Dame nach dem Wunsch gefragt.

Früher stand das Zeughaus in der Altstadt Liestals, und den Eingang zierte ein ehrwürdiger Baselbieter Stab, gekreuzt von

*Von Oberst Werner Hungerbühler, Muttenz*

zwei Kanonenrohren. Heute dient dieses Gebäude als Kantonsmuseum, und das Zeughaus befindet sich am Stadtrand. Es hat einem zweckmässigen Betonbau Platz gemacht. Dort stehen der Betriebsleiter und Kriegskommissär, Oberstleutnant Peter

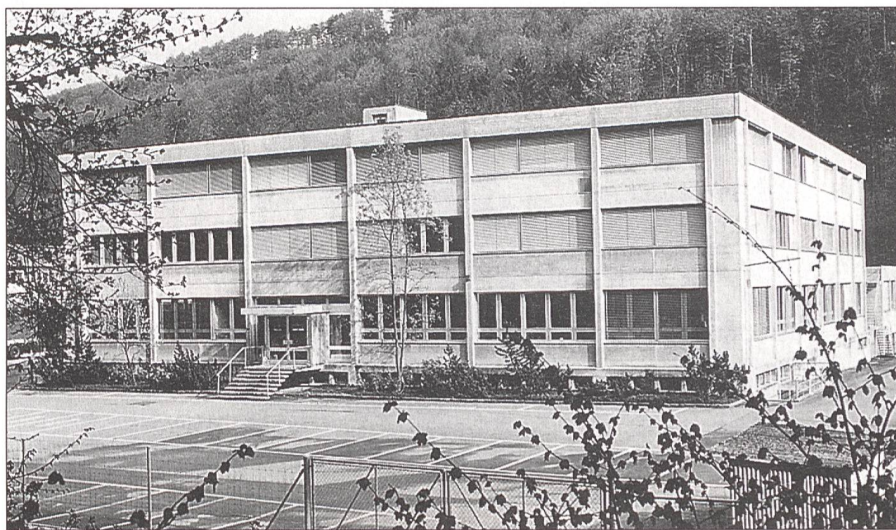


Oberarmbatch

Felber, und seine Mitarbeiter einer vielfältigen Kundschaft zur Verfügung. Sie sind täglich darauf bedacht, die Wünsche der Wehrmänner freundlich und zuvorkommend zu erfüllen. Peter Felber ist neben dem Zeughaus auch noch für die Kaserne im Zentrum des Städtli wie für den ganzen Waffenplatz zuständig.



*Der Betriebsleiter Oberstlt Peter Felber (Mitte) und sein Stellvertreter Oberstlt Martin Büsser (r) im Gespräch mit dem Chefredaktor Schweizer Soldat.*



*Das seit 1975 in Betrieb stehende Zeughaus.*

Alle Fotos: Peter Gysin, Liestal

## 13. Juli 1998: RS-Beginn

Es ist Montag, der Beginn der Sommer-Rekrutenschule. 452 junge Zivilisten rücken gestaffelt zu ihrer Grundausbildung auf dem Kasernenplatz ein. Für das Zeughauspersonal hat die Rekrutenschule aber schon vor dem 13. Juli begonnen. Nachdem vom Schulkommando der Ter Inf RS 203 ein «Zirkabestand» zwei Monate vor Schulbeginn gemeldet wurde, hat Gert Isele, der Chef der Persönlichen Ausrüstung im Zeughaus, bei zwei zugewiesenen Nachschub-Zeughäusern die persönliche Ausrüstung für die Rekruten bestellt. Drei bis vier Wochen vor RS-Beginn konnte das Material aus Eisenbahnwaggons der SBB in Empfang genommen und bereitgestellt werden.

Am zweiten und dritten Tag der RS wurde dann eingekleidet, und am Donnerstag rückte der Rekrut erstmals vollständig ausgerüstet zur Ausbildung aus.

## Zwei Grössen: Zu gross oder zu klein

Diese Zeiten sind vorbei, als der Rekrut in der Fassstrasse nach scharfem Blick des Zeughausschneiders gleichzeitig Hosen, Waffenrock und Ceinturon auf den ausgestreckten Arm gelegt bekam und die Utensilien beim Anprobieren dann auch prompt zu gross oder zu klein waren. Heute gibt es beim «Grossverteiler Zeughaus» Vestons in 120 verschiedenen Grössen, Hosen in

## Zeughaus und Waffenplatz Liestal – Aufgabenkatalog

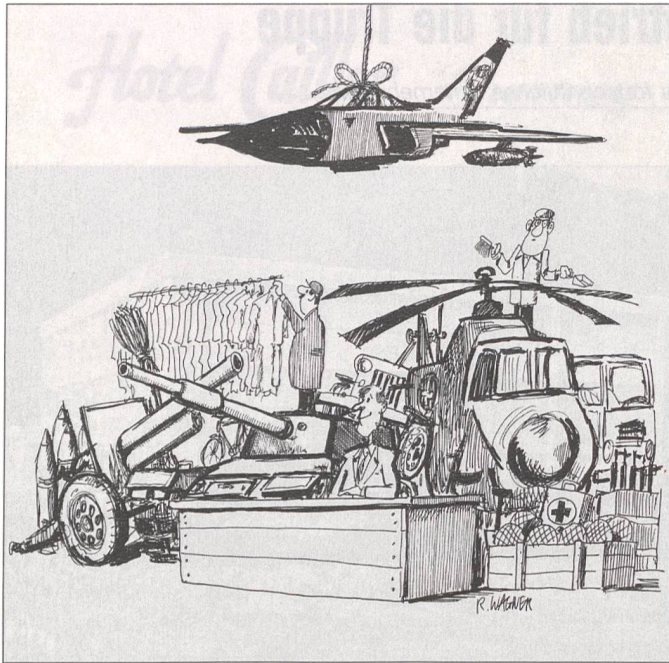
- Korpssammelplatz-Zeughaus
- Waffenplatz-Zeughaus
- Retablierungs-Zeughaus
- Abrüstungs-Zeughaus
- Verwaltung von Reserven
- Grenzwachtkorps und Festungswachtkorps
- Jugend und Sport
- Jungschützen
- Kriegskommissariat
- Aufgaben zugunsten Kanton
- Kaserne
- Waffenplatz

114 Grössen, Schuhe in 88 Grössen und Bérêts in sieben Farben und sechs Grössen. Kein Wunder, sähen unsere Rekruten so adrett drein, würden sie die Uniform auch korrekt tragen ... aber das ist dann ein anderes Lied ...

## Standardausrüstung für Rekruten

Am zweiten und dritten Tag fasst der Rekrut die Standardausrüstung. Sie besteht aus der Ausgangsbekleidung, der Kampfbekleidung, der Bewaffnung und der Ge-





Assoziation des  
Karikaturisten Richi  
Wagner zum Begriff  
«Zeughaus».

tätsmaterial, Sportmaterial, ABS-Schutzmaterial bis zum Tarn- und Beleuchtungs-  
material sowie dem Hindernis- und Bau-  
material.

## Nicht nur für UOS und RS

Der Dienstleistungsbetrieb im Oristal sorgt  
aber nicht nur für die Unteroffiziers- und  
Rekrutenschule, sondern auch für die  
Truppendienste wie WK, TTK, Stabskurse,  
usw. Für die Korps sammelplatz-Truppen  
und die Stabskurse wie auch für die Tak-  
tisch-Technischen Kurse (TTK) stellt das  
Zeughaus das Ausbildungsmaterial zur  
Verfügung. Auf dem Zeughaus Liestal ba-  
sieren gegenwärtig sowohl eigene Korps-  
sammelplatz-Truppen der Infanterie und  
der Artillerie, total 35 Einheiten und 9 Stä-  
be, wie auch in der Kaserne oder in der  
Region dienstleistende Truppen.

«Basieren» bedeutet in der Fachsprache  
des Zeughauses «versorgen mit Material,  
Betriebsstoff, Munition, Kursmaterial, Re-  
tablieren der persönlichen Ausrüstung,  
Reparaturannahme sowie Austausch von  
defektem Material.

fechtspackung samt dem Schuhwerk. Alles  
wird innert kürzester Zeit zu seinem Eigen-  
tum: der Ausgangsveston, das farbige  
Béret mit Emblem, die persönliche Waffe  
mit Putzzeug und Kampfmesser (früher:  
Bajonett), die Schutzmaske, das Kochge-  
schirr, der Kampfrucksack und die Kampf-  
stiefel; im ganzen fasst er 49 Artikel.

## Liq-Shop Zeughaus Liestal

Oristalstrasse 100

Neueröffnung 12. Dezember 1998

### Grosser Liquidationsverkauf von Schweizer Armeematerial

Auf Grund der regen Nachfrage in der Schweiz  
wird zu den bereits bestehenden Liq-Shops im  
Zeughaus Morges, Thun, Meiringen und Seewen  
SZ, ein zusätzlicher Liq-Shop im Zeughaus Lies-  
tal neu eröffnet.

Auf einer Fläche von 300 Quadratmetern wird  
zum Teil ungebrauchtes Armeematerial zu Liqui-  
dationspreisen angeboten. Das Sortiment um-  
fasst weit über 100 verschiedene Artikel wie  
Tarnanzüge, Küchenmaterial, Pullover, Schlaf-  
säcke, Wolldecken, Zelttücher, Gebirgsjacken,  
Ordonnanzschuhe, Schanz- und Holzbearbei-  
tungswerkzeuge, Pelerinen, Mützen, Handschu-  
he, Taschenlampen, Drahtseile, Körbe, Kisten,  
Werkzeuge und vieles, vieles mehr.

Die Ware kann zu sehr günstigen Preisen er-  
standen werden, so kostet beispielsweise ein  
Militärschlafsack nur gerade 40 Franken.

- Angebot solange Vorrat.
- Barverkauf oder Nachnahmeversand.

Öffnungszeiten Liq-Shop Liestal:

Mo, Di, Do, Fr 07.30 – 11.30, 13.30 – 16.30

Mi 07.30 – 12.00, 13.30 – 18.00

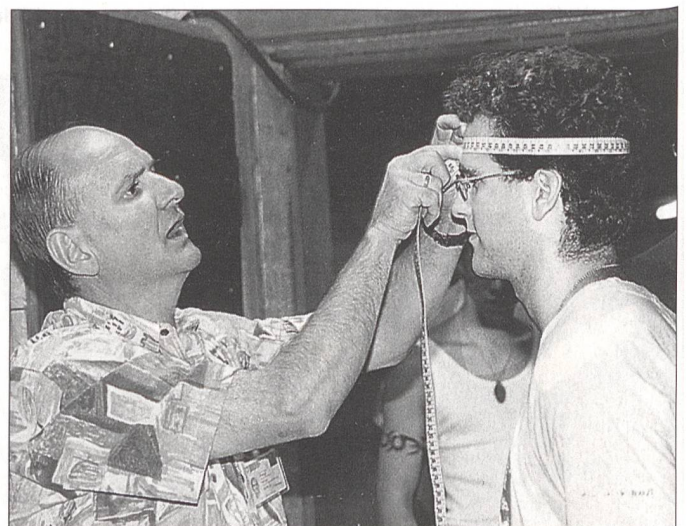
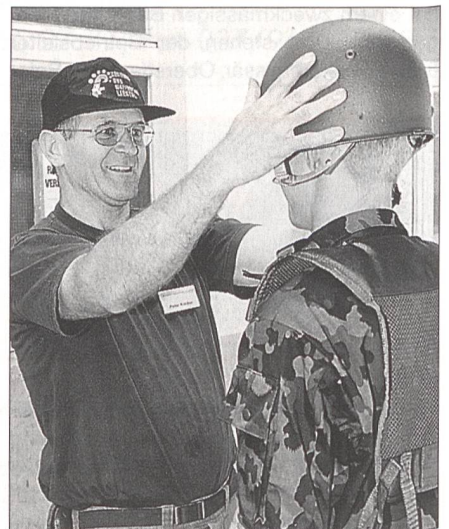
Tel: 061 926 79 97, Fax: 061 926 79 98

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Zeughaus und Waffenplatz Liestal

## Ausbildungsmaterial

Neben der Standardausrüstung des Re-  
kruten gehört natürlich auch das Ausbil-  
dungsmaterial dazu, damit die Grundausbil-  
dung ordnungsgemäss erteilt werden  
kann. Zu Beginn der Unteroffiziersschule  
(UOS) fassen die angehenden Korporale  
das Ausbildungsmaterial der Rekruten-  
Kompanien. Bei RS-Beginn steht das Ma-  
terial sowohl den Klassen der UOS als  
auch den Rekruten-Kompanien zur Verfü-  
gung, und am Ende der UOS geht es in die  
Verantwortung der Rekruten-Kompanien  
über.

Nebst einer zweiten Kampfbekleidung pro  
Rekrut für die Dauer der RS beinhaltet das  
Ausbildungsmaterial eine imposante Liste.  
Sie geht von den Fahrzeugen und Fahr-  
rädern zur Panzerfaust, den Minenwerfern,  
den Raketenpistolen über das Übermitt-  
lungsmaterial, das Küchenmaterial, Sani-



Sachverständiges  
Anpassen des Helms  
zu Beginn der Ter Inf  
RS 204.

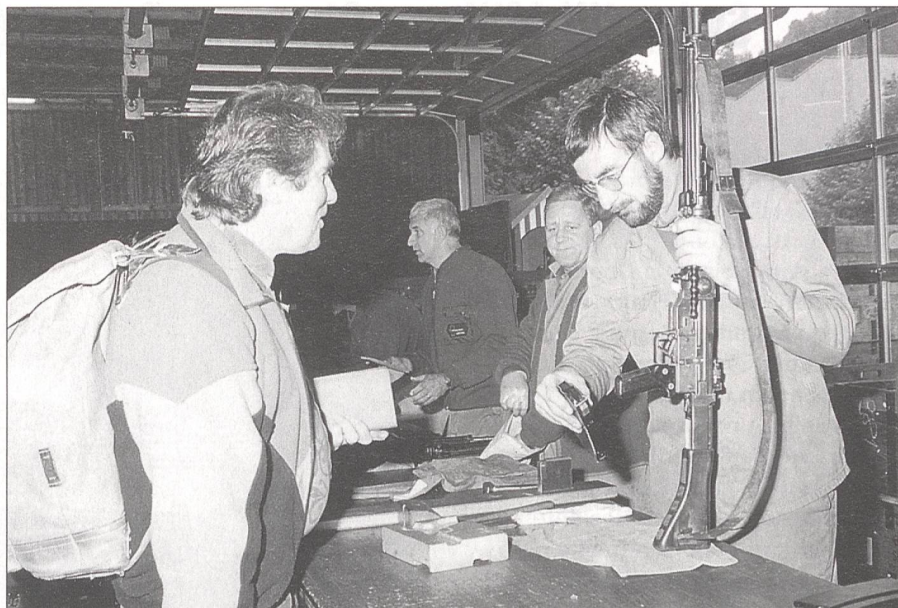


## Entlassung – Abrüsten

Per 31. Dezember 1998 wurden insgesamt 866 Angehörige der Armee des Jahrgangs 1956 aus der Militärdienstpflicht entlassen. Zu den Entlassungsfeiern wurden zudem 185 Offiziere der Jahrgänge 1950 bis 1952 eingeladen. Die Rückgabe der militärischen Effekten erfolgte aus organisatorischen Gründen während zwei Tagen Mitte Dezember direkt im Zeughaus Liestal. Das aus dieser Abgabe zu verarbeitende Material dürfte zirka 50 Paletten mit einem Gesamtgewicht von rund 15 Tonnen umfassen.

## Blick in den weiteren Aufgabenkatalog

Als Verwalter von Reserven befinden sich in der Obhut des Zeughauses Liestal drei Millionen Liter Betriebsstoff in vier Tankanlagen und 2000 Tonnen zusätzliches Baumaterial an zwei Lagerorten. Daneben führt das Zeughaus Liestal für Bund und Kanton eine grosse Zahl zusätzlicher Aufgaben aus. Für den Bund stellt es rund 700 Sturmgewehre 90 für die Jungschützenkurse bereit, rüstet alljährlich den abtretenden Jahrgang ab, ist für die Ausrüstung im Zoll-Ausbildungszentrum sowie die Waffeninstandstellung des Grenzwachtkorps verantwortlich und arbeitet eng mit dem Festungswachtkorps zusammen. Zugunsten des Kantons führt es Transporte z.B. mit dem Stimmaterial der Gemeinden bei kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen durch, stellt das Sportmaterial für das Amt «Jugend und Sport» bereit mit zirka 150 Fassungen pro Jahr und unterhält es auch, betreibt und unterhält die Kaserne mit jährlich 90 000 bis 100 000 Übernachtungen (der Berner Oberländer Kurort Gstaad registriert übrigens gleich viele Übernachtungen pro Jahr ...) und trägt schliesslich die Verantwortung für die Schiess- und Ausbildungsplätze auf dem Waffenplatz Liestal, die computerunterstützte Ausbildung sowie das Schiesskino.



**Abrüsten:** Ein Jahrgänger bei der Waffenrückgabe an Rudolf Freivogel von der mechanischen Werkstätte.

## Zusätzliche Dienstleistungen

Zu guter Letzt offeriert das Zeughaus Liestal eine Ausbildungsunterstützung, zum Beispiel für abverdienende Feldweibel und Truppenhandwerker, bietet Hilfe an bei Inspektionen der Waffe bei WK-Verbänden oder bei Detailinspektionen der RS (Kontrolle der Materialmagazine), berät Kommandanten und Führungsgehilfen bezüglich der Materialfassung und Materialabgabe und liefert das benötigte Ausbildungsmaterial direkt an die Ausbildungsplätze.

Was der Chefredaktor im Zeughaus Liestal bezüglich Organisation, Material und Aufgabenerfüllung vernehmen konnte, gilt weitgehend für die anderen kantonalen und auch eidgenössischen Zeughäuser in unserem Lande.

Wie hiess doch schon wieder die Überschrift? – Ein Dienstleistungsbetrieb! ☞

## Ausblick auf 2050

Neue Untersuchungen in den USA zeigen, dass sich die Weltbevölkerung in Zukunft noch gegenläufiger entwickeln wird, falls die sich jetzt abzeichnenden Tendenzen fortsetzen.

### Die Situation in Europa + USA und Japan

- In den Industriestaaten zeichnen sich zwei Richtungen ab: in Grossbritannien, Irland, Frankreich, Spanien, Portugal, Benelux, Skandinavien, Polen, Österreich, Schweiz, Ex-Jugoslawien und Griechenland wird sich das Bevölkerungswachstum auf einem Niveau von 0 bis 0,9 Prozent jährlich einpendeln.

- In Japan, Deutschland, Italien, Ungarn, Rumänien, Mazedonien, Bulgarien, in der Tschechischen Republik, in der Ukraine und in Russland wird die Bevölkerung zahlenmässig zurückgehen. In Italien von heute 57 Mio. auf 42 Mio. und in Russland gar von heute 147 Mio. auf neu 114 Mio. Einwohner.

- Europa als Ganzes wird insgesamt 12 Prozent einbüßen, was einem prognostizierten Rückgang von heute 728 Mio. auf 638 Mio. entspricht.

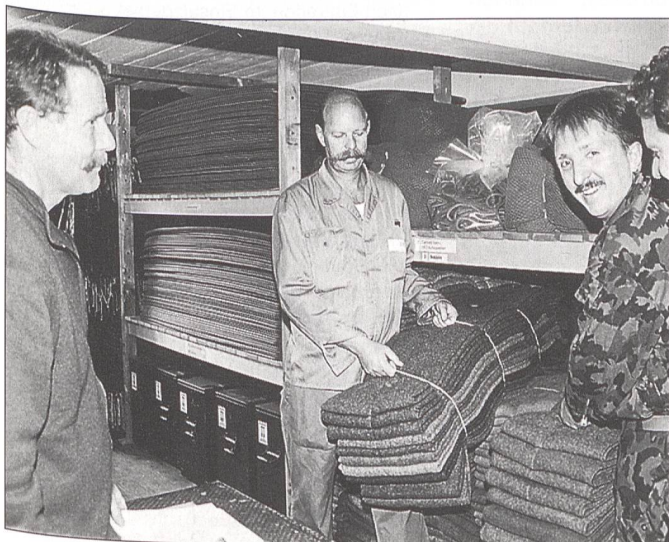
- Die USA werden hingegen von heute 270 Mio. auf neu 393 Mio. Einwohner zulegen.

### Die Bevölkerungsexplosion in Asien, Afrika, Mittel- und Südamerika

- China wird von heute 1255 Mio. um rund 300 Mio. und Indien von heute 975 Mio. auf 1532 Mio. wachsen. Iran von 73 auf 170, Ägypten von 65 auf 115, Saudi-Arabien von 20 auf 60, Nigeria von 122 auf 338, Brasilien von 165 auf 243, Kolumbien von 38 auf 62 und Mexiko von 96 auf 154 Millionen Einwohner. Bedenklich ist dieser Ausblick angesichts der Tatsache, dass in den grössten Bevölkerungswachstumsgebieten die Ressourcen bereits jetzt nicht oder kaum genügen, um der Bevölkerung ein menschenwürdiges Auskommen zu ermöglichen. Auch dürfte der Migrationsdruck auf Europa dramatisch zunehmen, wenn es nicht gelingen sollte, den Trend zu brechen.

Quelle: National Geographic Nr. 4 Oktober 1998

T.E. Itin, Basel



**Fassen der Wolldecken zu Beginn des WK des Fest Pi Bat 21.**